www.aidlingen.de

AIDLINGER NACHRICHTEN

Nummer 4
Mittwoch, 23. Januar
Jahrgang 2013

Amtsblatt
der Gemeinde
Aidlingen

Die Perle des Heckengäus

++

Das neue vhs.Programm liegt seit Montag, 21. Januar in über 80 Auslegestellen zum Mitnehmen bereit, unter anderem in den Selbstbedienungsbereichen der Kreissparkassen, der Volks- und Raiffeisenbanken, in der Mineraltherme Böblingen, im Breuningerland Sindelfingen, in real.-Märkten, Rathäusern, Buchhandlungen und in allen vhs.Sekretariaten. Bereits ab Mittwoch, dem 16. Januar gibt es das Programm im Internet unter **www.vhs-aktuell.de.**

++

Notdienste / Service

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis im Krankenhaus Sindelfingen
Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen
Telefonnummer: 07031-98-13131
Die ärztliche Notfallpraxis ist samstags von 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr und an Feiertagen (ab 20.00 Uhr zwingend mit telefonischer Voranmeldung) unter o.g. Telefonnummer erreichbar.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler Kinderärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen:
Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120,
Telefon: 07031 6680
Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 9:00 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): ab 19:30 Uhr.
Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen
Zentrale Notfallrufnummer: 01805 344 533

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für das Wochenende - 26./27. Januar 2013 - erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0711/7877722.**

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - 26./27. Januar 2013 - hat die Praxis Heinrich Nützel, Keilbergstraße 29, Böblingen, **Tel. 07031/289000** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls Haustierarzt nicht erreichbar (telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich), **Bereitschaftsdienst**.

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stundendienst)

- Donnerstag, 24. Januar 2013
Alte Apotheke Gärtringen, Wilhelmstraße 2, Gärtringen

- Freitag, 25. Januar 2013
Schönbuch-Apotheke, Schloßstraße 11, Gültstein

- Samstag, 26. Januar 2013
Apotheke am Markt, Pfarrgasse 5, Deckenpfronn

- Sonntag, 27. Januar 2013
Apotheke Waegerle, Marktplatz 3, Ehningen

- Montag, 28. Januar 2013
Apotheke am Hasenplatz, Hindenburgstraße 38, Herrenberg

- Dienstag, 29. Januar 2013
Gäu-Apotheke, Bahnhofstraße 5, Nebringen

- Mittwoch, 30. Januar 2013
Carmel-Apotheke, Hauptstraße 14, Nufringen

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

IAV-Stelle

Die **I**nformations-, **A**nlauf- und **V**ermittlungsstelle ist eine Beratungs- und Informationsstelle für hilfs- und pflegebedürftige Menschen.
Über die **IAV**-Stelle können Hilfen für den häuslichen Bereich vermittelt werden.
Die Beratung erfolgt unabhängig, vertraulich und kostenlos. Die IAV-Stelle befindet sich im Rathaus Aidlingen, Zimmer 27. Frau Kubin ist während der üblichen Öffnungszeiten und unter der Telefonnummer 07034 125-27 erreichbar.

Hospizgruppe Aidlingen-Dagersheim

Ökumenischer Hospizdienst
- Wir sind ausgebildete Begleiterinnen und Begleiter, die Angehörige unterstützen und Schwerkranke und Sterbende zu Hause oder im Alten- und Pflegeheim begleiten.
- Wir unterliegen der Schweigepflicht und arbeiten ehrenamtlich.

Wenn Sie Fragen haben oder uns in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich an Frau Kubin im Rathaus Aidlingen, Tel.: 07034 125-27.

Rat & Tat

Wir unterstützen ehrenamtlich unsere älteren und alleinstehenden Mitbürger/-innen der Gesamtgemeinde Aidlingen. Rufen Sie uns an, wir kommen und helfen.
Tel: G.Diehl 07034-8946 und W. Flender 07034-30547

Kranken- und Altenpflegedienst

Diakoniestation Aidlingen
Kranken- und Altenpflege,
Hauswirtschaftlicher Dienst,
Nachbarschaftshilfe und weitere Leistungen
Pflegedienstleiter: Herr Peter Oestringer
Böblinger Straße 8, **Tel. 07034 993448**

Notfallhandy: 0172 7494288
Der Anrufbeantworter wird täglich mehrmals abgehört.
Sprechzeiten nach Vereinbarung.
Unsere Homepage: www.diakonie-aidlingen.de

Gesundheitszentrum Aidlingen
Häusliche Kranken- und Altenpflege
(Grundpflege, Wundversorgung, Stoma u.a.),
Alltagsbegleitung (Hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung nach § 45b u.a.)
Badstraße 8 (gegenüber vom Rathaus)
Pflegedienstleitung: Frau Sabine Zanner / Herr Patrick Wochele
Tel.: (07034) 2516-0 (tagsüber), Fax: (07034) 2516-18
Tel.: (07034) 2516-10 (Notfälle, 24 Std.)
E-Mail: pflege@gz-aidlingen.de
Homepage: www.gz-aidlingen.de

Aidlinger Wochenmarkt

Jeden Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem Rathausplatz
Obst, Gemüse, Eier
Honig aus dem Heckengäu
Pflanzen und Schnittblumen
Grillhähnchen
Schwarzwaldforelle und Lachsforelle - frisch und geräuchert -

Das Krisentelefon 07031 663-3000

DAS KRISENTELEFON RICHTET SICH AN
- Pflegende Angehörige
- Seniorinnen und Senioren
- In der Altenarbeit Tätige

WIR UNTERSTÜTZEN SIE DURCH
- Beratung in kritischen Lebens- und Pflegesituationen
- Vermittlung von Gesprächskreisen für pflegende Angehörige und weiteren Angeboten im Rahmen der Altenhilfe
- Vermittlung an weiterführende Hilfen

SIE ERREICHEN UNS VON MONTAG BIS FREITAG VON 16-18 UHR UNTER DER TELEFONNUMMER 07031/663-3000
MONTAGS AUCH IN TÜRKISCHER SPRACHE

Die Gemeindeverwaltung informiert

Öffentliche Bekanntmachung

über die Absicht zur
Gewährung einer Beihilfe zur Schaffung einer flächendeckenden Breitbandversorgung in der Gemeinde Aidlingen für den Ortsteil Aidlingen

Die Gemeinde Aidlingen sieht in der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gewerbetreibenden und Freien Berufe mit leistungsfähigen Breitbanddiensten einen wichtigen Auftrag im Sinne der Daseinsvorsorge, Wirtschaftsförderung und Standortsicherung. Aus diesem Grund beabsichtigt die Gemeinde Aidlingen eine Beihilfe an einen Netzbetreiber zum Aufbau einer leistungsstarken Breitbandversorgung zu gewähren, nachdem die Erkundung des örtlichen Breitbandmarkts ergeben hat, dass ohne die Gewährung einer Beihilfe eine flächendeckende Breitbandversorgung unmöglich ist.
Die Gemeinde Aidlingen fordert daher alle interessierten Anbieter von Breitbanddienstleistungen auf, unter Beachtung der unten genannten Kriterien ein Angebot durch Benennung ihrer Wirtschaftlichkeitslücke ohne weitere Nebenleistungen abzugeben.

I. Angaben zur auswählenden Körperschaft

Name und Anschrift	Gemeinde Aidlingen Hauptstraße 6 D-71134 Aidlingen
Kontaktstelle und weitere Auskünfte	Gemeinde Aidlingen Leiter Hauptamt Herrn Uwe Schleeh Tel.: 07034 125 26 E-Mail: u.schleeh@aidlingen.de oder Breitbandberatung Baden-Württember Herrn Waldemar Weiss Tel.: 0171 539 80 11 E-Mail: ww@breitbandberatung-bw.de
Anforderung der Ergebnisse der durchgeführten Marktanalyse inkl. Kartenmaterial	elektronisch per E-Mail unter:u.schleeh@aidlingen.de oder ww@breitbandberatung-bw.de
Stelle bei der die Angebote einzureichen sind	Gemeinde Aidlingen Leiter Hauptamt Herrn Uwe Schleeh Hauptstraße 6, D-71134 Aidlingen oder per Mailu.schleeh@aidlingen.de

II. Gegenstand des Auswahlverfahrens

Gegenstand des Auswahlverfahrens ist die Auswahl eines Breitbandanbieters zur Erbringung von Breitbanddiensten in der Gemeinde Aidlingen, Ortsteil Aidlingen, auf der Grundlage eines für mindestens 2 Jahre festgelegten Endkundenpreises. Die Versorgung der genannten Gebiete ist hierbei mindestens für die Dauer von 7 Jahren durch den Breitbandanbieter aufrecht zu erhalten. Hierfür wird die Gewährung einer Beihilfe in Form einer kommunalen Zuwendung in Aussicht gestellt.
Der Ortsteil Aidlingen hat ca. 5200 Einwohner und ca. 1900 Haushalte zzgl. Gewerbe. (Stand 2012).

1. Leistungsanforderung

Die geforderte Breitbandversorgung in der Gemeinde Aidlingen, Ortsteil Aidlingen, besteht entsprechend des in der Marktanalyse der Gemeinde Aidlingen festgelegten Versorgungsbedarfs. Die geforderte räumliche Abdeckung ergibt sich ergänzend zur Marktanalyse aus dem entsprechenden Kartenmaterial, in dem auch die vorhandenen und nutzbaren Rohrtrassen dargestellt sind.
Wesentliche Leistungskriterien sind dabei:
- Die räumliche und flächendeckende Abdeckung der unter- bzw. unversorgten Bereiche, vgl. hierzu Kartenmaterial.
- Der Versorgungsbedarf besteht für eine flächendeckende Grundversorgung der Haushalte mit mind. 2 Mbit/s im Download. Dabei ist eine Versorgungsqualität von mindes-

tens 95 % des Tages und die Verfügbarkeit des Netzes zu 99,5 % des Jahres zu garantieren.
- Die Versorgung soll ab dem 01.08.2014 sichergestellt sein.
- Die Breitbandversorgung ist nicht an eine bestimmte Übertragungstechnik gebunden (technikneutral). In allen unter- bzw. unversorgten Bereichen des Versorgungsgebiets muss jedoch eine Grundversorgung von mind. 2 Mbit/s im Download garantiert werden.
- Die technische Spezifikation der Echtzeit (Übertragung der Daten in Echtzeit, sog. „Ping-Zeit") darf 150 ms nicht überschreiten.
- Es muss die Möglichkeit bestehen, dass die Endkunden vom Betreiber eine feste IP-Adresse beziehen können.
- Es muss die Möglichkeit bestehen, dass die Endkunden mit dem System des Betreibers telefonieren können bzw. es müssen die Möglichkeiten des Bezugs eines Telefonanschlusses dargestellt werden. Ebenfalls sind die Kosten hierfür darzustellen.
- Es muss die Möglichkeit bestehen, dass vorhandene Telefone und Anlagen weiter zum Telefonieren benutzt werden können.
- Auf Verlangen verpflichtet sich der Bieter auf eigene Kosten zur Vorlage einer selbstschuldnerischen Bankbürgschaft einer deutschen Bank zur Sicherung der gewährten Beihilfebeträge.

Im Angebot des Bieters sind vollständige und erschöpfende Angaben wie folgt zu machen:

1. Technische Angaben, Konzept:
- technisches Konzept und Umsetzung
- Beschreibung der Zuführung der Bandbreite (Backbone) sowie der Verteilung der Dienste (Access), falls Bandbreite eingekauft wird, Benennung des Anbieters
- Höhe der verfügbaren, flächendeckenden Übertragungsraten nach Inbetriebnahme des Netzes
- Versorgungs- und Erschließungsgrad unter Berücksichtigung auch des Backbones
- Angaben zur zeitlichen Verfügbarkeit der Übertragungsraten
- Skalierbarkeit des Netzes bei Steigerung des Verkehrsaufkommens
- Zusätzliche Angaben bei Funkverbindungen: Frequenzbereiche (Verteilung, Richtfunk), max. Strahlungsleistung (EIRP)
- Zukunftsfähigkeit, zukünftiger Ausbau des Netzes und erwartete Bandbreiten
- Angabe zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Netzes
- Vorgabe eines realistischen Terminplans zur Realisierung

2. Wirtschaftlichkeitslücke:
- Darstellung der Wirtschaftlichkeitslücke, insbesondere Gesamtinvestitionen, erwartete Einnahmen, Kalkulationszeitraum, geforderter Zuschussbedarf

3. Diensteangebot:
- Angaben zum Diensteangebot des Bieters
- Angaben zum privaten und gewerblichen Tarifmodell des Betreibers
- Übertragung der Daten in Echtzeit (sog. „Ping-Zeit")
- Möglichkeit des Bezugs einer festen IP-Adresse
- Möglichkeit des Bezugs eines Telefonanschlusses inkl. der Kosten hierfür
- Möglichkeit der Weiterbenutzung vorhandener Telefone und Anlagen
- Angaben zum Kundenservice, Support, Hotline etc.
- Angaben zum Datenschutz und zur Sicherheit des Netzes

4. Referenzen:
- Bestehende Netze in der Umgebung des Auftraggebers
- Referenzen ähnlich gelagerter Projekte

Die Marktanalyse und das Kartenmaterial können bei der oben genannten Kontaktstelle der Gemeinde Aidlingen angefordert werden.

2. Bedingungen der Beihilfegewährung

Die Höhe der Zuwendung orientiert sich an der angegebenen Wirtschaftlichkeitslücke des ausgewählten Breitbandanbieters. Die Zuwendung ist auf eine Höhe von **maximal 150.000 €** je Einzelvorhaben beschränkt.

Der ausgewählte Breitbandanbieter erhebt das für seine Leistungserbringung entsprechende Entgelt bei den durch ihn versorgten Endnutzern auf der Basis des mit dem Endkunden abzuschließenden Endkundenvertrags. Das für das Wertungsverfahren anzugebende Tarifmodell ist dabei für die Dauer von 2 Jahren beizubehalten.

Die Versorgung der genannten Gebiete ist hierbei mindestens für die Dauer von 7 Jahren durch den Breitbandanbieter aufrechtzuerhalten.

Der ausgewählte Anbieter muss anderen Unternehmen Zugang zu seiner Infrastruktur auf Vorleistungsebene einschließlich einer nachfragegerechten Entbündelung mindestens für die Zeit von 7 Jahren ermöglichen (sog. Offener Zugang). Dabei hat er die veröffentlichten regulierten Vorleistungspreise zugrunde zu legen bzw., bei Fehlen einer Veröffentlichung, die von der nationalen Regulierungsbehörde festgelegten oder genehmigten Vorleistungspreise.

III. Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen

Zulassung zum Wertungsverfahren:	Es gelten die Ausschlussgründe entsprechend § 6 Abs. 5 und § 16 Abs. 3 VOL/A
Persönliche Eignung zur Leistungserbringung entsprechend § 16 Abs. 5 VOL/A:	Der Teilnehmer versichert mit seinem Angebot, dass er die technischen und juristischen Voraussetzungen erfüllt, die Versorgungsleistung dauerhaft zu erbringen
Ergänzende Vorschriften:	„Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Breitbandförderung im Rahmen der Breitbandinitiative Baden-Württemberg II" vom 22.05.2012 – Az.: 42-8433.12 Regelungen (www.rp.baden-wuerttemberg.de)
Vergabe in Losen:	nein
Nebenangebote:	nicht zulässig

Wertungskriterien:	**Gewichtung:**
1. Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke	55%
2. Übertragungsleistung und Übertragungsqualität, als Parameter hierfür die Übertragung der Daten in Echtzeit (sog. „Ping-Zeit")	10%
3. Asymmetrischer Endabnehmerpreis (pro Monat / sog. „Grundgebühr") (Bezogen auf eine flächendeckende Grundversorgung mit 2 Mbit/s im Download)	15 %
4. Zusätzlicher einmaliger Anschlusspreis (Bezogen auf eine flächendeckende Grundversorgung mit 2 Mbit/s im Download)	10 %
5. Bereitstellung einer über 2 Mbit/s im Download hinausgehenden Versorgung, Versorgungsqualität von 95 % des Tages und 99,5 % der Jahres	10%

Hinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass eine Mehr- oder Minderleistung hinsichtlich des Auswahlgegenstandes außerhalb der bekannt gegebenen Wertungskriterien nicht berücksichtigungsfähig ist. Es wird weiterhin darauf verwiesen, dass die Gemeinde von den Bietern Aufklärungen über das Angebot oder deren Eignung gemäß § 15 VOL/A verlangen kann.

IV. Verfahren

Art des Verfahrens	Öffentliches Auswahlverfahren
Schlusstermin für die Abgabe von Angeboten	27.03.2013, 12:00 Uhr
Art der Angebotsabgabe	Schriftlich über den Postweg oder elektronisch per E-Mail in deutscher Sprache
Zuschlags- und Bindefrist des Angebots	31.10.2013, 12:00 Uhr

V. Zusätzliche Informationen

Die Europäische Kommission betrachtet Zuwendungen an private Breitbandanbieter als Beihilfe im Sinne des Art. 107 AEUV. Die Beihilfegewährung zur Aufhebung der Unterver-

sorgung des Ländlichen Raums in Baden-Württemberg mit Breitbanddiensten ist jedoch von der Europäischen Kommission grundsätzlich gebilligt worden. Die Vorgaben der Kommission wurden in Baden-Württemberg in der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Breitbandförderung im Rahmen der Breitbandinitiative II vom 22. Mai 2012 umgesetzt. Die dortigen Vorgaben sind zwingend zu beachten.

Die Auswahl des Zuwendungsempfängers hat nach Maßgabe der Kommission dem nationalen und europäischen Vergaberecht zu folgen, soweit keine expliziten Vorgaben der Europäischen Kommission bestehen oder die Besonderheit der Beihilfegewährung eine Abweichung notwendig machen. Abweichungen vom herkömmlichen Vergabeverfahren nach der VOL/A ergeben sich daher aus den genannten Besonderheiten der Beihilfegewährung.

Die Beihilfevergabe ist abhängig von der Bereitstellung entsprechender Haushalts- und Fördermittel. Mit der Befragung und der Veröffentlichung des Vorhabens ist keine Verpflichtung zur Vergabe und Überlassung verbunden.

Die Beihilfe ist gemäß geltendem Steuerrecht umsatzsteuerfrei.

Gemeinde Aidlingen, den 21.01.2013
Ekkehard Fauth
Bürgermeister

Heckengäu - Naturführer e.V.

Heckengäu-Naturführer e.V.

"Geführte Rundwanderung für Erwachsene und Kinder mit dem Thema: **Entdecken wie Planzen und Tiere im Hölzertal überwintern?** mit dem Heckengäu-Naturführer Hermann Wanner, **am Samstag, 26. Januar 2013, Beginn 13.30 Uhr, in Magstadt** bei der Festhalle, Alte Stuttgarter Str., Ende ca. 16.30 Uhr, Kostenbeitrag 5 €, Kinder frei. Bitte anmelden unter Tel. 07159-41979.
Wir wandern über den Gollenberg bis zum Hölzersee und zurück. Schon auf dem Gollenberg entdecken wir Spuren von Vögeln und anderen Tieren. Die kahle Vielfalt an Stäuchern, Büschen und Bäume begleitet uns auf der ganzen Wegstrecke, vorbei am Naturschutzgebiet Oberes Hölzertal bis zum Naturdenkmal Hölzersee. Dort legen wir eine Pause ein und wandern dann zurück zum Ausgangspunkt. Wir sehen vieles in Ruhestellung und Spuren aktiv bleibender Tiere. Bitte für winterliche Kleidung und Schuhe sorgen. Bei extremer Witterung muss die Führung abgesagt werden!

Amtliche Bekanntmachungen

Verkehrsbeschränkungen während des 14. Aidlinger Fasnetsumzugs

Für den bevorstehenden Fasnetsumzug am Samstag, dem 02.02.2013 möchte das Ordnungsamt auf folgende Verkehrsbeschränkungen hinweisen:
1. Die Umzugsstrecke Hauptstraße, Furtholz und Feldbergstraße ist am 02.02.2013 von ca. 12.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr voll gesperrt. Zu dieser Zeit ist auch kein Parken erlaubt. Die Aufstellung des Umzugs erfolgt in der Badstraße. Auch in diesem Bereich ist ein Abstellen von Fahrzeugen nicht möglich.
Bitte bedenken Sie: Ein reibungsloser Ablauf des Umzugs ist nur dann gewährleistet, wenn sich in den oben genannten Straßen keine Fahrzeuge befinden!
2. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt in Richtung Calw über die K1063 nach Dätzingen und Ostelsheim und in der Gegenrichtung über die K1067 nach Gärtringen.
3. Wegen der Vollsperrung der Ortsdurchfahrt, werden die Busse in beiden Fahrtrichtungen, in der Gesamtgemeinde nur die Haltestelle Furtmühle anfahren.
4. Die Feldbergstraße bleibt nach Ende des Umzugs im Bereich der Sonnenberghalle bis 03.02.2013, 03.00 Uhr voll gesperrt.
5. Der Parkplatz Sonnenberghalle ist von 01.02.2013 bis 03.02.2013 gesperrt.
Wir danken allen Betroffenen für Ihr Verständnis.

Deutsche Rentenversicherung

Rente in Sicht? Was ist zu tun?
Alle Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung werden nur auf Antrag gewährt. Um ihren Rentenanspruch geltend zu machen, müssen Sie daher unbedingt einen Antrag stellen. Damit veranlassen Sie, dass das Rentenverfahren eingeleitet wird.
Erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig bei ihrem Rentenversicherungsträger über das Datum des Rentenbeginns und lassen Sie sich die Vor- und Nachteile aufzeigen, die sie durch eine vorzeitige Inanspruchnahme ihrer Altersrente haben.
Für einen nahtlosen Übergang zwischen Beschäftigung und Rente sollten Sie ihren Rentenantrag mindestens **3 Monate vor Erreichen des entsprechenden Lebensalters** stellen.
Ihren Rentenantrag nehmen wir gerne auch im Rathaus auf. Bitte wenden Sie sich für eine **Terminvereinbarung** an unsere Ortsbehörde der Deutschen Rentenversicherung, **Frau Koesling**, Neubau Zimmer 4, Telefon 07034/12557.

Folgende Unterlagen benötigen wir dazu:
- Personalausweis oder Reisepass
- Versicherungsverlauf / Rentenversicherungsnummer
- Geburt ihres Kindes / ihrer Kinder (Nachweis Elterneigenschaft)
- Anschrift der Krankenkasse / Versichertenkarte
- Bankverbindung (IBAN und BIC)
- Steuer-Identifikationsnummer
- Nachweis Betriebsrente
- Schwerbehindertenausweis
- Altersteilzeitvertrag

Bei Kontenklärung / Witwen- Witwerrenten / Waisenrenten evtl. zusätzlich:
- Sterbeurkunde / Heiratsurkunde
- Einkommensnachweise (Hinterbliebenenrente)
- Nachweis über Ausbildungszeiten
- Abschlusszeugnis / Gesellenbrief
- Sonstige Nachweise: Arbeitsbuch, Zeugnisse, Arbeitslosigkeit, weitere persönliche Unterlagen

Bitte haben Sie Verständnis, dass nicht mitgeteilt werden kann, wie hoch Ihre zu erwartende Rente ist. Hierzu wenden Sie sich direkt an Ihren Rentenversicherungsträger.
Gerne können Sie sich auch bei anderen Angelegenheiten im Bereich der Rentenversicherung an uns wenden.

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-wds.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: anzeigen@nussbaum-wds.de.
Kontakt: info@nussbaum-wds.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de

Kunst und Kultur im Schloß Deufringen

K O N Z E R T im DEUFRINGER SCHLOSSKELLER
am 9. Februar 2013, um 20 Uhr

In Zusammenarbeit mit:

Chor conTakt Deufringen e.V.

Meisterliche Musik und Spannung pur!
CASINO TANGO NOIR - Musik, Geschichten und mehr!
Las Sombras setzen alles auf eine Karte: Leidenschaft!

Tango, Glück und schicksalhafte Momente zum Lachen und Weinen versprechen einen Konzertabend aus meisterlicher Musik und Nervenkitzel. Das Quintett Las Sombras präsentiert nicht nur rasante Tango- und Latin Melodien in feurigen Arrangements sondern auch bekannte Filmmusiken, Bossa Nova und einen Hauch von Klassik. Erzählte Szenen und Geschichten amüsieren und verführen zum Traum vom großen Glück. Flöte, Saxophon, Gitarre, Klavier, Bass und eine Vielzahl weiterer Instrumente warten im CASINO Tango Noir auf den einen Moment in dem die Würfel fallen. Alles oder nichts? Der große Augenblick oder die dunkelste Stunde. Was bleibt ist eine zauberhafte Melodie im Schatten der Nacht. Wenn die Kugel rollt, bleibt die Zeit stehen und das Schicksal tanzt Tango mit Dir. Rien ne va plus!
www.las-sombras.de

Simone Graf	Flöte/Vibrandoneon/Bandoneon/Percussion
Florian Gutmann	Saxophon/Erzähler
Florian Schmid	Gitarre
Fabian Mayer	Piano/Akkordeon Stephan Mankiewicz Kontrabass
Buch:	Florian Gutmann
Regie:	Jean-Luc Bécauld

Mitreißender Tango, rasanter Latin Jazz, ein Hauch Klassik und unerhört unterhaltsame Geschichten sind das Geheimnis, mit dem Las Sombras die Herzen der Zuhörer erobern.

Ein außergewöhnlicher Konzertabend wartet auf seine Zuhörer. Geschichten werden unbemerkt zu Melodien, die Musik des Tangos fließt in Theaterszenen und Anekdoten.
www.las-sombras.de
Lachen, weinen und die Faszination des Tango erleben…Das alles kann man am 9. Februar um 20 Uhr im Deufringer Schlosskeller, wenn das Tango Quintett Las Sombras mit seinem mehrfach preisgekrönten Programm CASINO TANGO NOIR die Bühne betritt. Der szenische Konzertabend wird mit seiner spannenden Mischung aus Tango, Jazz, Klassik und unterhaltsamen Geschichten nicht nur Tangofans begeistern. Karten sind erhältlich beim Bürgeramt Aidlingen Tel: 07034-1250, bei der Ortsbücherei Aidlingen 07034-62060 und an der Abendkasse.
VK: 12 €, AK: 14 €, Schüler, Studenten: 7 €
M i t B e w i r t u n g !

K U N S T A U S S T E L L U N G
mitOkey Dyke Ikeme
" *AKA & AKARA-AKA* "
im RITTERSAAL SCHLOSS DEUFRINGEN
Eröffnung: Samstag, 26. Jan. 2013 um 17.00 Uhr
Musik: Igbo Drums of Passion

Okey Dyke Ikeme wurde in Amaigbo Nwangele L.G.A, Imo State in Nigeria geboren und gehört zum Stamm der Igbo.
Er ist ein Absolvent des ,,Alvan Ikoku College of Education" in Owerri Imo State, einer Fakultät der Universität von Nsuka Nigeria. Er studierte dort drei Jahre lang verschiedene Kunstrichtungen und Kunstgeschichte. An der Universität von Port Harcourt erwarb er den ,,Bachelor of art" (B.A.) und den ,,Bachelor of Education" (B.Ed.). Schon während des Studiums erhielt er Belobigungen und Förderungen wegen seines speziellen, einzigartigen Stiles. Nach dem Studium eröffnete er in Aba und Abuja eine erfolgreiche Galerie, die ,,CREATIVE CORNER GALLERY LTD" (C.C.G.L).

Ikeme drückt sich auch über Trommeln, Singen und Tanzen in selbst entworfenen Kostümen aus. ,,In Afrika gehört Malen, Modellieren, Trommeln, Singen und Tanzen zusammen, sie sind alle Kinder der gleichen Mutter und des gleichen Vaters" erkärt Okey Dyke Ikeme "und ich bin ein Sohn dieser Eltern„ - fügt er hinzu.
Facebook: Okey Ikeme.

Kunstasusstellungen :
1990 - Aba in Abia State in Nigeria.
1991 - Owerri in Imo State in Nigeria.
1991 - Hotel Pilipili in Lome Togo.
1992 - Abuja Council For Arts and Culture, F.C.T. Garki Abuja in Nigeria.
1995 - Universität Ulm in Germany.
1995 - Theater Neu-Ulm in Germany.
1997 - Dansarts Ballett Centrum in Ulm, Germany.
1997 - Heidenheim in Germany.
1998 - Volksbank Ulm, Germany.
1999 - Mannheim in Germany.
1999 - Afrika-Haus, Freiberg in Germany.
1999 - Dansarts Ballett Centrum in Ulm, Germany.
2001 - Deufringen, Aidlingen in Germany.
2003 - X5 in Ulm, Germany.
2003 - Stadt Freiberg am Neckar.

Öffnungszeiten: 27. Januar, 2. und 3. Februar, jeweils 14 – 18 Uhr

Jugendreferat

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden:
1 Handy

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -
Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

407/2012	Schrankwand, H: 2,30 x L: 2m, weiß/Palisander	07034/8060
409/2012	Stühle	07056/966401
410/2012	Heimorgel	07056/966401
414/2012	Gitterbett	07056/928976
415/2012	Buggys	07056/928976
416/2012	Nachttischchen Eiche hell 50er Jahre	07034/9423712
418/2012	Weider Crunch Trainer	07056/2630
6/2013	Couchtisch Holzart teak, L 166 x B 58 x H 42cm	07034/8255
7/2013	blauer Sitzsack	07056/3283
8/2013	Monatszeitschriften "National Geographic" von 1973	07056/8649
9/2013	mech. Kommoden-Nähmaschine,leicht reparaturbed.	07034/7987
10/2013	Luxman LP-Spieler	07056/8649
11/2013	Denon Kassettenspieler	07056/8649
12/2013	Transportbox für Kleintiere	0176 56793622
13/2013	Maxi-Cosi 0-13 kg, inkl. Regen- u.Sonnenschutz	07034/286930
14/2013	Schlitten	07034/31954
15/2013	Thule Dachträger (Skibox), komplett	07056/2663

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, melden Sie sich bis spätestens Montag 8.00 Uhr beim Bürgeramt,
Tel. 07034 / 1250.

Die Veröffentlichung ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.

Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr
Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Landratsamt informiert

Vergiss.mein.nicht - Leben mit Demenz

Veranstaltungsreihe im Landkreis Böblingen 2013
AUFTAKTVERANSTALTUNG

Donnerstag, 31.01.2013 - 18.00 Uhr - Kongresshalle Böblingen

"Medizinische und psychologische Aspekte der Demenz-Erkrankungen"
Vortrag von Prof. Dr. Gerhard Eschweiler
Podiumsdiskussion mit
Prof. Dr. Gerhard Eschweiler,
Alfred Schmid, Sozialdezernent des Landkreises Böblingen,
Monika Hörner, Ärztin und Angehörige,
Bärbel Feuersänger, IAV-Stelle Böblingen
Schirmherr Landrat Roland Bernhard

Schulen

Buchhalden-Grundschule Aidlingen

Einladung
Der Elternbeirat der Buchhaldenschule lädt alle Interessierten herzlich ein zum Vortrag
„Lernen will gelernt sein“
Referentin: Frau Doris Schröder
Lerntherapeutin aus Neuhengstett
am Mittwoch, 23. Januar 2013, 20.00 Uhr
im Foyer der Buchhaldenschule
Lernen verläuft nicht immer problemlos und viele Schüler lernen nicht effektiv. Eltern wollen ihre Kinder gerne wirkungsvoll unterstützen, sind aber oft unsicher, wie sie das tun können. Hier helfen das Wissen, wie Lernen funktioniert, und die Kenntnis bewährter Lernmethoden.
Dieser Abend will interessierte Eltern über wichtige Aspekte beim Lernen informieren sowie praktische Lernhilfen und Erfolg versprechende Lerntipps zu Themen wie Arbeitsplatzgestaltung, Hausaufgaben, Merktechniken, Konzentration, etc. vermitteln, damit die Begleitung des schulischen Lernens effektiver und entspannter wird.
Die Kosten des Vortrags werden vom Freundeskreis der Buchhaldenschule übernommen und ist somit für die Besucher kostenfrei.
Der Elternbeirat

Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen

Hauptstr. 15
Telefon 07034 993290, Fax 07034 993291
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Di und Do 10.00-12.00 Uhr
Mi 10.00-12.00 Uhr, 15.00-17.00 Uhr

vhs.KINDERTREFF
Der vhs.Kindertreff ist ein kostenloses Angebot für Kinder im Grundschulalter. Kommt einfach vorbei und habt Spaß am gemeinsamen Spielen, Basteln und Kochen. Wir treffen uns immer freitags von 15.00-16.30 Uhr in der Volkshochschule, Raum 02. Unser nächstes Treffen ist am kommenden Freitag, den **25. Januar**. Wir freuen uns auf Euch, Jill und Heather.

Weinseminar: Rieslingweine
Die große Rebe Deutschlands ergibt Weine von brillanter Ausgewogenheit, von trocken bis süß. Nachdem sich zur Zeit die Rückkehr des Rieslings auf die Weltbühne vollzieht, wollen wir in diesem Weinseminar das Niveau der europäischen Rieslingweine überprüfen. Mit kleinen Appetit-Happen werden wir an diesem Abend typische Rieslingweine probieren.
383 11 341, Ulrich Schaber, Freitag, 19. April, 19:00 - 22:30 Uhr, **Aidlingen**, vhs, 39,00 € inkl. 24,00 € für Verkostung.

Backen im Backhaus Aidlingen-Dachtel
Wir backen nach Rezepten alter Tradition im Holzbackofen Bauernbrot, Vollkornbrot, Nusszopf, Streuselkuchen und Bauernkuchen. Zwiebel- und Kartoffelkuchen werden direkt im Backhaus verzehrt.
384 11 520, Annerose Kempf, Samstag, 20. April, 14:00 - 18:00 Uhr, **Aidlingen** – Dachtel, Backhaus, 19,00 € zzgl. Lebensmittelkosten.

Computerschreiben für Schüler: schnell und kompakt (ab Klasse 5)
Bei der multisensorischen Lernmethode werden Assoziations- und Visualisierungstechniken eingesetzt, um Schüler schnell und spielerisch mit dem Tastaturaufbau und dem Tastschreiben vertraut zu machen. Lern- und Übungsphasen wechseln sich im Kurs ab. Um zusätzlich zu den Grundkenntnissen eine höhere Schreibgeschwindigkeit und Routine zu erhalten, müssen die Schüler zu Hause während und nach dem Kurs weiterhin üben.
510 11 420, Petra Groeger, freitags, 14:30 - 16:00 Uhr, ab 12. April, **Aidlingen,** Sonnenbergschule, 4 Termine, 32,00€, es entstehen noch Kosten für ein Lehrbuch in Höhe von 15,50 € für das Lehrbuch.

Der Deutsche Wetterdienst
Wie entsteht eine Wetterprognose? Das Aufgabenspektrum des Deutschen Wetterdienstes (DWD) ist breit gefächert. Es gibt kaum einen Menschen, der nicht am Wetter interessiert ist und kaum einen Bereich unseres Lebens, der nicht vom Wetter und Klima beeinflusst wird. Der DWD erfasst, bewertet und überwacht die physikalischen und chemischen Prozesse in unserer Atmosphäre und ist in Deutschland Ansprechpartner für alle Fragen zum Wetter und Klima. Zu seinen Aufgaben gehören die meteorologische Sicherung der Luft- und Seeschifffahrt und das Warnen vor meteorologischen Ereignissen, die für die öffentliche Sicherheit und Ordnung gefährlich werden können. In der Regionalzentrale Stuttgart des DWD erhalten Sie eine Einführung in die Wetterkunde und erfahren, wie die Mitarbeiter von ihren Wetterbeobachtungen zur fertigen Wettervorhersage kommen. Außerdem können Sie dem Start eines Wetterballons auf dem Messfeld beiwohnen. Bitte Personalausweis mitbringen.
142 11 230, Uwe Schickedanz, Freitag, 12. April, 13:00 - 15:00 Uhr, **Echterdingen**, 8,00, Mindestalter 16 Jahre.

Sport im Dritten live
Den Sportstars ganz nah sein! Sport ist ein Schwerpunkt in den SWR-Programmen. Das SWR-Fernsehen berichtet live zusammenfassend und hintergründig von den Sportereignissen im Sendegebiet. Erleben Sie die beliebte Sendung des SWR im Studio.
135 11 251, Sonntag, 14. April, 20:15 - 22:45 Uhr, **Stuttgart**, 8,00 €, Anmeldeschluss: 4. April, Mindestalter: 10 Jahre.

Holzbildhauerei
Nach einer Einführung in Material und Technik (mit Klüpfel und Bildhauereisen) wird mit handwerklicher und künstlerischer Unterstützung nach eigener Vorstellung (reliefartige Werke oder ganze Skulpturen) gearbeitet - inspiriert durch die lebendige Maserung des Holzes. Material (Stammholz; Balken bis 80 cm lang) wird im Kurs berechnet (ca. 5,00 €).
265 11 310, Wochenende, Ernst Fischer, Samstag, 16. März, 9:00 - 17:30 Uhr, inklusive 60 Minuten Pause, Sonntag, 17. März, 10:00 - 16:00 Uhr, inklusive 45 Minuten Pause, **Aidlingen**, vhs, 59,00 €.

Malen in Acryl
Das Malen in Acryl verbindet mehrere Möglichkeiten der Malerei; dichtes und transparentes Malen sowie glatter oder modellierter Farbauftrag. Schritt für Schritt - von der Kompositionsskizze über das Farbmischen und die Farbanordnung wird das Acrylbild entwickelt. Dabei entsteht mehr und mehr der eigene Malprozess und bringt z.B. in "stille Leben", die aus Früchten arrangiert werden, frisches, farbenfrohes Leben. Aber auch eigene Fotos und großformatige Fotokopien aus der Kunstgeschichte können als Motiv-Vorlagen genutzt werden. Unabhängig von der Motivwahl steht immer die Freude am Spiel zwischen realistischer Wiedergabe und freier künstlerischer Gestaltung im Vordergrund. Dazu werden verschiedene malerische Techniken erprobt. Bitte bringen Sie, falls vorhanden, Ihre unvollendeten Arbeiten mit.
236 11 310, Workshop am Samstag, Mark Krause, Samstag, 16. März, 10:00 - 17:00 Uhr, **Aidlingen,** vhs, 33,00 €.

Freiwillige Feuerwehr

FEUERWEHR AIDLINGEN

Jahreshauptversammlung
Bei der Jahreshauptversammlung im vollbesetzten Aidlinger Gerätehaus konnte der Kommandant Klaus Schneider am vergangenen Samstag auf ein eher unspektakuläres Jahr zurückblicken. Dennoch wurde die Feuerwehr 50-mal gefordert, davon zu 14 Bränden. Insgesamt waren die
4 Feuerwehrfrauen und 69 Männer über 900 Stunden im Einsatz. In Erinnerung bleiben wird wohl der schwere Verkehrsunfall im Februar 2012 Richtung Gärtringen, bei dem ein 52-jähriger Weil der Städter ums Leben kam. Zusätzlich zu den 78 Übungen und Unterweisungen, die auf dem Dienstplan standen, kamen nochmals 11 Lehrgänge.
2 Gruppen haben zusätzlich das Leistungsabzeichen in Bronze beim Kreisfeuerwehrtag in Bondorf abgelegt. Erfreulich für den Leiter der Feuerwehr war, dass
9 Mitglieder der Ausbildungsgruppe in die Einsatzabteilung übernommen werden konnten. Die Jugendarbeit ist nach wie vor der Grundstein, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren sicherzustellen.
Seit Samstag ist auch die neue Homepage der Feuerwehr Aidlingen erreichbar. Philipp Matzka hat über 600 Stunden für deren Aufbau investiert. www.feuerwehr-aidlingen.de wurde im vergangenen Jahr von 30.000 Besuchern außerhalb der Feuerwehrangehörigen aufgerufen. Etwas ganz Besonderes hat sich der Webmaster für die Eltern der Kindergartenkinder einfallen lassen. Begleitend zur Brandschutzerziehung können die Angehörigen immer auf der Homepage verfolgen, was ihre Kinder mit der Feuerwehr Aidlingen im Kindergarten erlebt haben.
Das gesamte Jahr der Feuerwehr ließ Schriftführerin Annika Wacha nochmals bei den Gästen Revue passieren. Sie erhielt dafür großen Beifall. Erst im Oktober wurde sie zur neuen Schriftführerin gewählt, nachdem der bisherige Schriftführer überraschend seinen Dienst quittierte.
Wenn er so am Anfang des neuen Jahres auf das Jahr 2012 zurückgeblickt habe, dachte sich Bürgermeister Ekkehard Fauth, es war ja eigentlich ganz ruhig. Nichts eingeweiht, kein neues Feuerwehrauto gekauft. Wenn er allerdings dann an 3 Tote und an die 50 Einsätze denkt, habe er großen Respekt vor dem Ehrenamt, das die Angehörigen der Feuerwehr Aidlingen geleistet haben. Dass die Zentralisierung und der Bau des neuen Gerätehauses richtig war, sehe er nicht nur an der guten Kameradschaft, sondern auch, wenn er von anderen Bürgermeistern auf das gelungene Projekt angesprochen werde, aber auch aus den positiven Stimmen aus der Bevölkerung.
Kreisbrandmeister Guido Plischek bestätigt ihm sogar, dass das Gerätehaus das Schönste im Kreis sei. Dass die Feuerwehr Aidlingen mit den großen Wehren mithalten kann, sehe er an der geleisteten Mitarbeit bei der Projektgruppe TAF des Landkreises. Vorbildlich sei auch die Ersthelferausbildung an den DeFi-Geräten. Eine Vorreiterrolle spiele die Feuerwehr Aidlingen auch in der Atemschutzausbildung. Er freue sich jetzt schon auf die ersten Aidlinger Atemschutztage in diesem Jahr.
Kommandant Klaus Schneider konnte Annika Wacha und Prisca Wosnitzka zur Feuerwehrfrau ernennen. Zum Feuerwehrmann wurden Florian Breitling, Maik Brodbeck, Max Jauß, Alexander Kempf, Michael Kranz, Andreas Nixdorf, Jürgen Rauber und Berend Seemann befördert. Neuer Hauptfeuerwehrmann ist jetzt Kai Breitling.
Der Leiter der Altersabteilung, Helmut Koesling wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Für 25-jährigen aktiven Feuerwehrdienst wurde Andreas Krüger geehrt. Seit 30 Jahren sind Bernhard Maier, Dietmar Maier und Eberhard Frey bei der Feuerwehr.

Eine ganz besondere Ehrung konnte Klaus Sautter aus den Händen des Kreisbrandmeisters entgegennehmen. Für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielt er das Feuerwehrehrenzeichen in Gold des Landes Baden-Württembergs angeheftet.